

Sonderveröffentlichung zu Unternehmen aus der Region

Insekten in der Falle

Albstädter Start-up
mit Neuentwicklung.

Das Albstädter Start-up **Wains**, ein Joint Venture des Traditionsunternehmens Frowein und der Digitalschmiede MeetNow!, ist mit einer digitalen Insektenfalle an den Markt gegangen.

Die Anwendung trägt den Namen traptice und fängt Schadinsekten – ganz analog mit Klebefolie und Lockstoffen und digital mit Echtzeit-Monitoring, Alarmfunktion und Cloud-Anbindung.

Seit Juni ist das Produkt marktreif und nach einer einjährigen Erprobungsphase bei mehreren Kunden im Einsatz. Potenzial für traptice sehen die Macher reichlich: Allein in Europa seien für kriechende Insekten mehrere Millionen analoge Fallen aufgestellt, die nur darauf warten, digitalisiert zu werden.

„Stellen Sie sich vor, Sie sind der Manager eines Restaurants. Wenn Sie sich darauf verlassen können, dass Sie garantiert als erster wissen, wenn sich eine Schabe in die Küche verirrt hat, haben Sie einen großen Vorteil: Zeit, um zu verhindern, dass aus einem Schädling hunderte werden.“ Damit bringt Steffen König, Geschäftsführer der Wains GmbH, den Nutzen des Produkts auf den Punkt. Außerdem, so Wains-Mitgründer und Co-Geschäftsführer Benjamin Ruff, liefere das digitale Monitoring jede Menge Zusatzdaten: „Sowohl den Befall selbst als auch den Verlauf der Umgebungsfaktoren kann der Schädlingsbekämpfer zeitlich dokumentieren. Das kann bei der Ursachenforschung hilfreich sein.“

Wains ist ein Joint Venture der Albstädter Unternehmen Frowein und MeetNow!. Ersteres ist im Bereich der Schädlingsbekämpfung eine feste Größe. Zu den Leistungen von MeetNow! gehören Strategien für die digitale Transformation.